

**BEDIENUNGS-  
UND MONTAGEANLEITUNG  
DER IGNIF-KAMINKASSETTE**

## Spis treści

|   |    |
|---|----|
| 1. Übereinstimmung mit den Vorschriften                                   | 4  |
| 2. Allgemeine Informationen   | 4  |
| 3. Allgemeine Sicherheitsvorschriften                                     | 5  |
| 4. Brandschutzmittel  | 5  |
| 5. Montage der IGNIF-Kaminkassette in einer offenen Feuerstelle.          | 7  |
| 5.1. Vorbereitung der Installation  | 7  |
| 5.2. Installation der Kaminkassette.                                      | 7  |
| 6. Belüftung und Luftzufuhr für die Verbrennung                           | 15 |
| 7. Brennstoff   | 15 |
| 8. Erste Inbetriebnahme und Nutzung                                       | 17 |
| 8.1. Vorbereitung   | 17 |
| 8.2. Regulierung der Luftzufuhr   | 18 |
| 8.3. Entfachen des Feuers „von oben nach unten“ und „von unten nach oben“ | 20 |
| 8.4. Holzverladen und -nachladen  | 23 |
| 8.5.. Nutzung in der Übergangszeit  | 24 |
| 9. Reinigung der IGNIF-Kaminkassette                                      | 25 |

|                                    |    |
|------------------------------------|----|
| 10. Wartung                        | 26 |
| 11. Anmerkungen                    | 28 |
| 12. Allgemeine Garantiebedingungen | 28 |

## 1. Übereinstimmung mit den Vorschriften

Die von Ihnen erworbene Kaminkassette stimmt mit der europäischen Norm DIN EN 13229 überein und verfügt über die CE-Kennzeichnung.

Bei der Ausführung jeglicher mit der Installation, Nutzung oder Wartung des Gerätes verbundenen Tätigkeiten müssen die europäischen sowie die lokalen Ländernormen beachtet werden.

## 2. Allgemeine Informationen

Die maßangefertigte Kaminkassette der Marke IGNIF ist ein Produkt, das für die Installation in bereits vorhandenen offenen Feuerstellen bestimmt ist.

Die wichtigste Bedingung für die sichere und effektive Nutzung von IGNIF-Produkten ist die Lektüre der vorliegenden Bedienungsanleitung. Um Ihnen Komfort und Sicherheit zu gewährleisten, haben wir alle notwendigen, mit der Nutzung und Montage unserer Produkte verbundenen Fragen, Schritt für Schritt behandelt. **Die Nichtbefolgung der Bedienungsanleitung ist mit dem Erlöschen der Garantie, die Sie am Tag des Erwerbs unseres Produktes erhalten, verbunden.**

Das Unternehmen IGNIF haftet nicht bei eigenmächtigen Eingriffen in eines seiner Produkte, denn diese wurden von einem Team erfahrener und qualifizierter Spezialisten entworfen und hergestellt. Sie sind Experten auf ihrem Gebiet und verfügen über unentbehrliches Wissen bez. Normen und Vorschriften, nach denen Geräte dieser Art hergestellt werden. Aufgrund der oben genannten Gründe schaffen sie sichere Geräte von höchster Qualität.

Die technischen Angaben sowie die Heizparameter der Kaminkassette IGNIF PLATINUM befinden sich auf dem Typenschild direkt auf dem Gerät.

## Inhalt der Bestellung

Das erworbene Produkt beinhaltet im Set:

- Vermiculit-Platte - Deflektor,
- Ornamente,
- Glasschnur für die Abdichtung der Kamintür nach der Montage
- Vorliegende Bedienungsanleitung, Kaufnachweis und Garantieschein.

## 3. Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Vor dem Nutzungsbeginn von IGNIF-Produkten stellen Sie sicher, dass sich der Installationsort in einem einwandfreien technischen Zustand befindet und alle geltenden Bestimmungen und Rechtsvorschriften erfüllt werden. Für die Kontrolle der Kaminleitung ist ein Schornsteinfeger zu beauftragen. Eventuelle Anpassungsarbeiten sind von einem dazu berechtigten Unternehmen auszuführen und müssen den Anforderungen der Polnischen Normen PN-89/b-10425 entsprechen.

**Jegliche Eingriffe in die Produkte können dazu führen, dass das Erzeugnis selbst wie auch seine Sicherung zerstört werden, was wiederum seine falsche Funktionsweise und gefährliche Nutzung bewirken kann.**

Die Installation der IGNIF-Produkte sowie das erste Entfachen des Kamins sollten von einem dazu berechtigten Unternehmen durchgeführt werden.

## 4. Brandschutzmittel

- Die IGNIF-Produkte sind für ihre Nutzer sicher, jedoch sind bei der Montage selbst und bei der Nutzung folgende Vorschriften zu befolgen: Im Strahlungsbereich des Kamins sollten sich keine leicht entzündbaren Elemente in einer Entfernung unter 1,5m befinden. Dies betrifft auch Holzmöbel,
- Es ist verboten, den Kamin bei offener Kamintür oder ohne Feuerrost in Betrieb zu setzen,
- Es sind nur Brennstoffe zu verwenden, die in der vorliegenden Anleitung beschrieben werden,
- Das Feuer sollte nicht mit Wasser gelöscht werden,
- Der Raum, in dem sich der Kamin befindet, ist mit einem

Feuerlöscher auszustatten,

- Während des Betriebes wird das Gerät sehr heiß, deshalb darf der glühende Kamin nicht berührt werden. Es kann zu schmerzlichen Verbrennungen kommen,
- Die Bedienung der Kaminkassette während des Betriebes (Brennens) sollte mit Schutzhandschuhen erfolgen,
- Die Entsorgung von Asche hat nach dem vollständigen Abkühlen des Kamins zu erfolgen - die Asche kann bis zu 24 Stunden nach der Verbrennung Glut enthalten, dadurch besteht Brandgefahr; die Asche ist in einem entsprechenden (feuerbeständigen) Behälter an einem sicheren Ort zu lagern,
- Der Kamin ist regelmäßig zu warten,
- Die heißen Kamintüren dürfen nicht gereinigt werden, da Verbrennungsgefahr und das Risiko besteht, dass währenddessen entstandene Verunreinigung nicht mehr zu entfernen sein wird,
- Alle Wartungsarbeiten haben in abgekühltem Zustand zu erfolgen, im Idealfall in Anwesenheit einer qualifizierten Person,
- Die Dichtung der Kaminkassette ist regelmäßig und mindestens einmal im Jahr von einem dazu berechtigten Schornsteinunternehmen zu kontrollieren; die Schornsteinleitungen sind ebenfalls zu reinigen,
- Reparaturen sind vom Fachmann durchzuführen,
- Kinder sollten sich nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Kamins aufhalten,
- Im Fall der Verbrennung eines falschen Brennstoffes oder unsachgemäß getrockneten Laubholzes werden in der Schornsteinleitung organische Verbrennungsstoffe abgelagert, d.h. Ruß, der in einer längeren Zeitperspektive eine Entzündung und Schornsteinbrand verursachen kann. In diesem Fall sind unverzüglich alle Luftzufuhröffnungen zur Feuerstelle zu schließen. Die Feuerwehr ist zu alarmieren.

## 5. Montage der IGNIF-Kaminkassette in einer offenen Feuerstelle

### 5.1 Vorbereitung der Installation

**Vor dem Beginn der Montagearbeiten ist eine Überprüfung notwendig, ob die Ihnen zugeschickte Sendung komplett ist und sie beim Transport nicht beschädigt wurde.**

Nach der Überprüfung des Paketinhaltes und Versicherung, dass das Gerät komplett ist, ist zusätzlich Folgendes zu prüfen:

- 1) Mechanismen für die Regulierung der Luftzufuhr zur Verbrennungskammer (Abb. 7/8 S. 12)
- 2) Mechanismus zur Bewegung des Feuerrostes während der Verbrennung (Abb. 8, S. 12)
- 3) Die richtige Funktionsweise des Schließmechanismus der Kamintür
- 4) Die Beständigkeit der Gehäuse von Rauch- und Verbrennungsleitungen - diese sollte über einen Feuerwiderstand von 60 Minuten verfügen.

**Wichtig:** Vor dem Beginn der Montage der IGNIF-Kaminkassette muss die Kamintür demontiert werden. Eine detaillierte Anleitung finden Sie im Punkt 10 der vorliegenden Bedienungsanleitung.

### 5.2 Installation der Kaminkassette

Um das Brandrisiko zu vermeiden, sollten die Montagearbeiten **ausschließlich von einem qualifizierten und entsprechend ausgebildeten Installateur** durchgeführt werden, in Anlehnung an die Vorschriften des Bauordnungs- und Brandschutzrechtes (abhängig vom Bestimmungsland) sowie an europäische Richtlinien und Normen. **Die Installation darf nur nach einer positiven Expertise eines Fachmannes genutzt werden.**

Der Schornstein muss dicht sein und seine Wände glatt. Vor der Installation der Kaminkassette sollte der Schornstein von Ruß und anderen Verunreinigungen befreit werden.

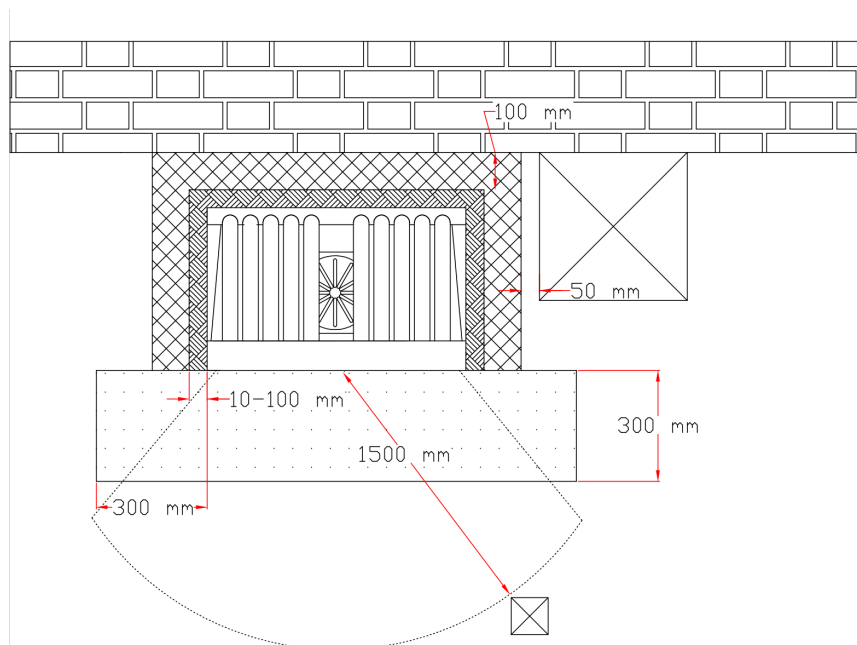
Eventuelle bauliche Anpassungen sind von einem Unternehmen mit entsprechender Qualifikation durchzuführen. Selbstständige Arbeiten dieser Art sind aufgrund der möglichen Schornsteinbeschädigung untersagt.

Die Kaminkassette ist auf einer glatten, feuerfesten Grundlage mit einer Dicke von min. 30 cm zu montieren. Der Boden an der Kamintür ist mit einem Streifen aus feuerbeständigem Material mit der Breite von min. 30 cm und der Dicke von min. 1 mm zusätzlich abzusichern (Abb. 1)

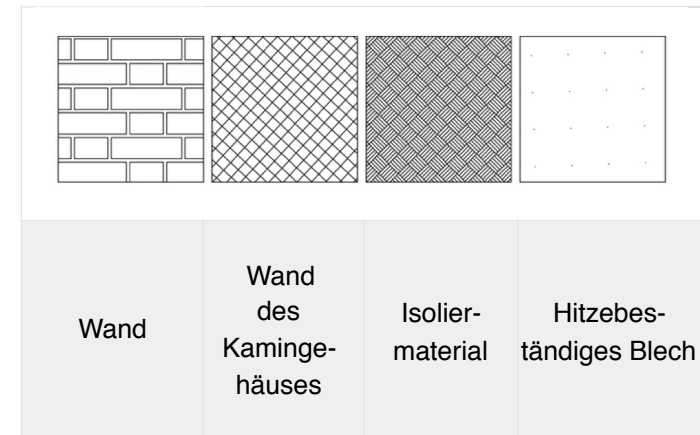
Befinden sich in dem Raum, in dem der Kamin installiert wird, andere Heizgeräte, muss jedem die notwendige Menge frischer Luft zugeführt werden. Die Geräte dürfen sich gegenseitig nicht behindern.

**ACHTUNG:** Die Verwendung von Abzugsanlagen in Räumen, in denen ein Heizgerät installiert ist, ist streng verboten.

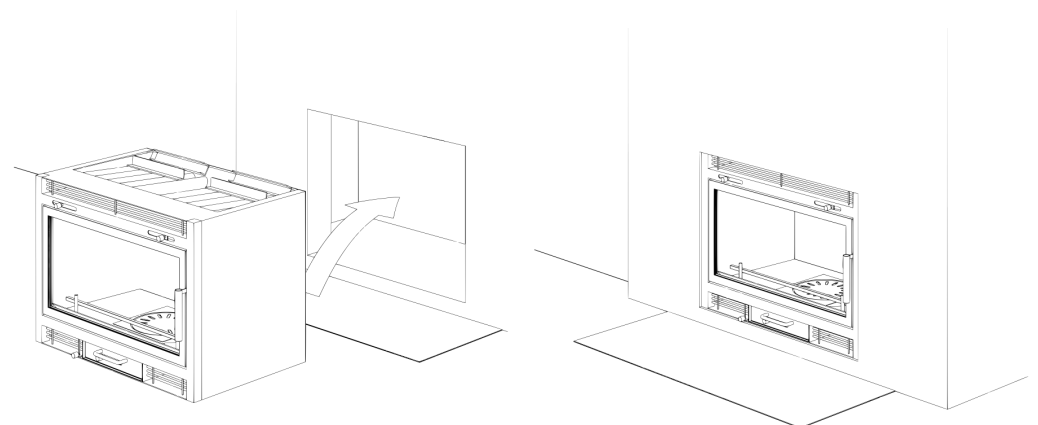
**Abbildung 1.** Schema der Brandschutzsicherung der IGNIF-Kaminkassette, Grundriss



**Legende:**



- 1) Die Kaminkassette ist in die Öffnung der Feuerstelle am Ort der Zielmontage einzuschieben (Abb. 2). Der Kamin muss auf einer glatten und ebenen Fläche stehen. Ist die Oberfläche, auf der der Kamin stehen soll, nicht eben, muss sie etwas abgeschlagen oder mithilfe von Betonmörtel geebnet (nivelliert) werden. Die Kaminkassette darf sich nach deren Einsetzung in die Feuerstelle nicht bewegen können.



**Rysunek 2.** Schema der Installation der Kaminkassette in einer vorhandenen offenen Feuerstelle. Die Kaminkassette ist so zu installieren, dass nach deren Einsetzung in die Öffnung der offenen Feuerstelle, auf der linken, rechten und oberen Seite eine Lücke von min. 2 cm für die Dichtung besteht. Ausgenommen am Boden des offenen Kamins darf die Kaminkassette keine der Wände sowie keine thermische Isolierung der vorhandenen Feuerstelle berühren.

2) Der nächste Schritt ist die Abdichtung des Kamins. Zu diesem Zweck muss die Dichtschnur in die Lücke zwischen dem Türrahmen und der Kaminwand vorsichtig eingesteckt werden. Die rechte, linke und obere Seite des Kamins ist abzudichten. Im Fall einer Kaminkassette mit Kaminrahmen ist die Feuerstelle vor der vollständigen Einsetzung des Kamins in die offene Feuerstelle abzudichten.

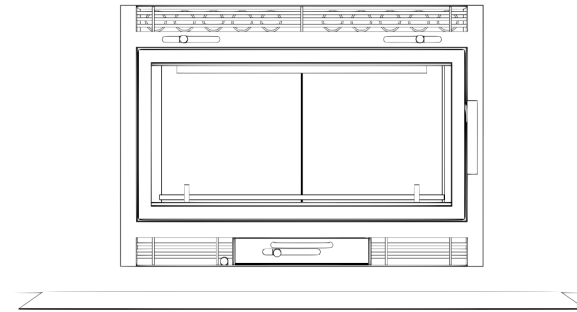
**ACHTUNG:** Die Kaminkassette darf auf keine Weise direkt mit dem Rauchrohr an die Kaminleitung angeschlossen werden. Der Abzug der Abgase findet nur auf Basis des Kaminzuges (thermischer Konvektion) statt.

3) Im nächsten Schritt werden die Ornamente an die für sie vorgesehenen Stellen angebracht (Abb. 3)

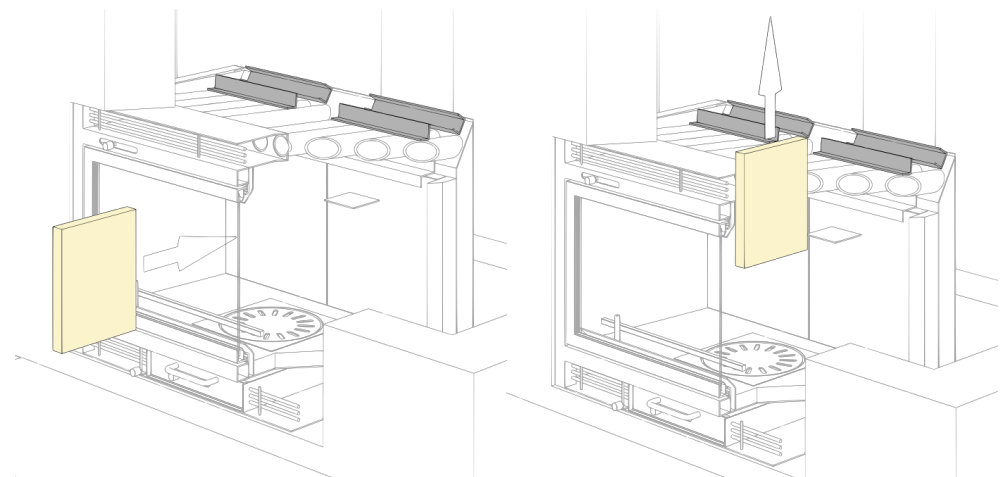
4) Ist die Kaminkassette installiert, sind vier Vermiculit-Platten über den Konvektionsrohren zu montieren. Jede der vier Platten verfügt über eine Bezeichnung, die bestimmt, an welches der vier Stützelemente sie angebracht werden sollte. Stecken Sie Ihre Hand (von der Innenseite der Verbrennungskammer) durch die Revisionsöffnung zwischen die Konvektionsrohre der Kaminkassette und legen Sie die Vermiculit-Platten auf die Rohre, an den für sie vorbestimmten Stellen ab (Abb. 4).

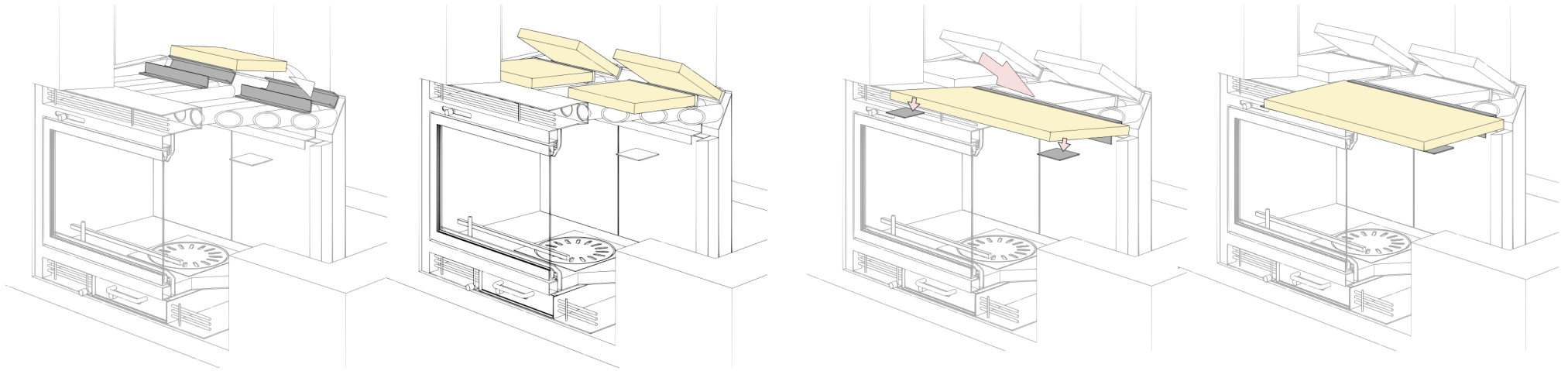
Abhängig von der Größe und der Form der Kaminkassette kann die Menge der Vermiculit-Platten, die auf die Konvektionsrohre verlegt werden, variieren.

**Abbildung 3.** Vorderseite der IGNIF-Kaminkassette mit richtig montierten Ornamenten.



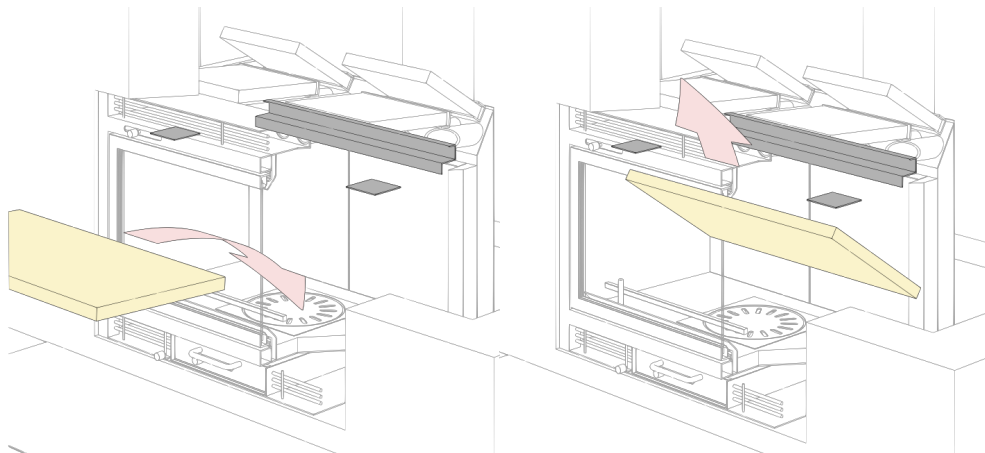
**Abbildung 4.** Einsetzung und Zielort der vier Vermiculit-Platten über den Konvektionsrohren.





5) Der letzte Schritt ist die Montage der Vermiculit-Platte (des Deflektors). Um diese zu montieren, ist die Vorderseite der Vermiculit-Platte in die Montagstützen innerhalb des Kamins, im oberen Teil der Verbrennungskammer einzuschieben (Abb. 5) Anschließend schieben Sie die Platte nach vorne und stecken den unteren Rand der Platte hinein. Die letzte Etappe ist das Ablegen der Vermiculit-Platte auf der hinteren Stütze.

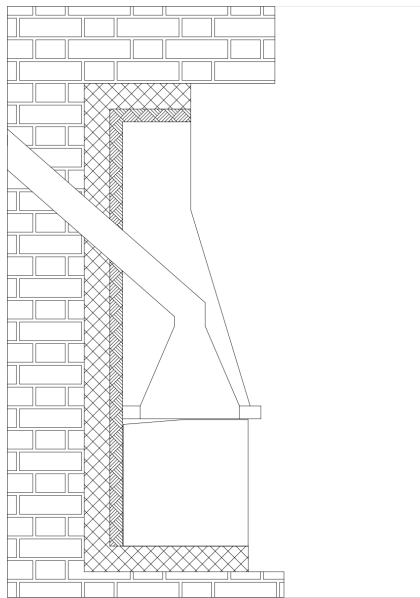
**Abbildung 5.** Montage des Deflektors (der Vermiculit-Platte)



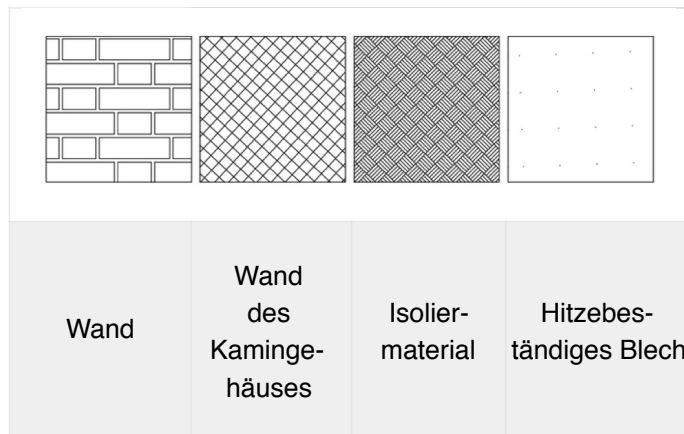
**ACHTUNG:** Es ist strengstens verboten, die Montage der Kaminkassette mithilfe von Silikonen jeglicher Art, Abdichtungsmaterialien oder hitzebeständigem Mörtel durchzuführen. Die Verwendung der oben genannten Produkte kann in der Zeitperspektive zu irreparablen Beschädigungen des Kaminrahmens oder des Kaminglases führen.

**ACHTUNG:** Die Kaminkassette ist keinesfalls direkt an die Bebauung der Feuerstelle anzuschließen.

**Abbildung 6.** Einbau der IGNIF-Kaminkassette, Querschnitt



**Legenda:**



**Tabelle 2.** Entfernungen und Maße, die beim Einbau der IGNIF-Kaminkassette eingehalten werden müssen.

|  |            |
|--|------------|
| <b>Stärke der Grundlage</b>                          | min. 30 cm |
| <b>Wandstärke des Kassettengehäuses</b>              | min. 10 cm |
| <b>Wandstärke des Raums</b>                          | min. 10 cm |
| <b>Kamingitter - Raumdecke</b>                       | 60 cm      |
| <b>Stärke des Isoliermaterials - Grundlage</b>       | min. 10 cm |
| <b>Stärke des Isoliermaterials - Wände und Decke</b> | 1-10 cm    |

## 6. Belüftung und Luftzufuhr für die Verbrennung

Die Luftmenge, die zur Verbrennung in einem IGNIF-Gerät benötigt wird, beträgt 20 - 40 m<sup>3</sup>/h. Enorm wichtig ist die Sicherstellung des Austausches der frischen Luft in dem Raum, in dem die Kaminkassette installiert wird, gerade bei sehr gut isolierten Gebäuden.

**ACHTUNG:** Um den oben genannten Prozess richtig durchzuführen, ist die Beachtung der aktuellen Normen und Bauvorschriften unerlässlich.

Der Förderdruck bei IGNIF-Geräten beträgt 12 pa.

## 7. Brennstoff

Zur Zeit gibt es auf dem Markt viele Holzarten, doch jede von ihnen zeichnen andere Eigenschaften aus. Jede Holzart enthält eine ähnliche Menge Wärmeenergie, die man aus der Verbrennung von 1 kg Netto der Eigenmasse erhalten kann. Es ist erwähnenswert, dass sich die einzelnen Holzarten in der Rohdichte voneinander unterscheiden, unabhängig vom Holzgewicht. Man kann zwei Holzarten unterscheiden: **Weichholz** (mit niedriger Dichte)



und **Hartholz** (mit hoher Dichte) - Tab. 3. Das Weichholz eignet sich am besten zum Anzünden, das Hartholz zum In-Gang-Halten des Feuers.

**Tabela 3.** Stopień twardości wybranych gatunków drewna.

| LP. | Gatunek drewna | Twardość   |
|-----|----------------|------------|
| 1.  | Pappel         | Sehr weich |
| 2.  | Fichte         | Sehr weich |
| 3.  | Kiefer         | Sehr weich |
| 4.  | Tanne          | Weich      |
| 5.  | Lärche         | Weich      |
| 6.  | Erle           | Weich      |
| 7.  | Birke          | Weich      |
| 8.  | Eiche          | Hart       |
| 9.  | Nussbaum       | Hart       |
| 10. | Buche          | Hart       |
| 11. | Weißbuche      | Sehr hart  |

**IGNIF-Kamine sind für die Verbrennung von Laubholz, mit der Feuchtigkeit unter 20% sowie für Holzbriketts geeignet.**

**ACHTUNG:** Die Verbrennung von nassem oder nicht ausreichend getrocknetem Holz (mit einer Holzfeuchtigkeit über 20%) senkt die Heizparameter der Kaminkassetten wesentlich. Das nasse Holz bewirkt zudem die schnellere Verschmutzung des Glases. Die Verwendung vom nassen Holz führt ebenfalls zur schnelleren Abnutzung der Kaminkassette.

- Das Feuerholz sollte an einem trockenen Ort gelagert werden, am besten an der frischen Luft.

- Keinesfalls ist Holz von Nadelbäumen zu verwenden. Diese Art Holz neigt zum Sprühen von Funken und ist somit eine reale Brandgefahr. Darüber hinaus beinhalten Nadelbäume große Mengen Harz, das Verschmutzungen verursacht, die schwer zu entfernen sind. Des Weiteren führt es zur Ablagerungen von Ruß und anderen Verbindungen, die Schornsteinbrand hervorrufen können.

**Verbrennung von folgenden Stoffen ist verboten:**

- Kohle, Koks u.ä.,
- Nadelholz,
- Tropenholz (z.B. Mahagonibaum, u.ä.)
- Kunst- und Schaumstoffe,
- Spanplatten sowie beschichtete oder unbeschichtete Stoffe aus Spanplatten
- Imprägniertes Holz
- Flüssige Brennstoffe
- Alle anderen festen Stoffe außer Holz

**8. Erste Inbetriebnahme und Nutzung**

**8.1 Vorbereitung**

**Wir erinnern daran, dass das erste Entfachen des Feuers im Kamin von einem dazu berechtigten Installateur durchgeführt werden sollte.**

Vor der ersten Betätigung des Kamins soll man:

- 1) Prüfen, ob alle Dokumente und jegliches Zubehör, das dem Produkt hinzugefügt wurden, aus dem Inneren der Kaminkassette entfernt wurden.
- 2) **Z Sich mit dem Inhalt der vorliegenden Bedienungsanleitung vertraut machen.**
- 3) Alle Aufkleber des Herstellers von der Türscheibe des Kamins entfernen.
- 4) Unbedingt vor der ersten Inbetriebnahme die Deflektoren montieren - Vermiculit-Platten, die der Bestellung beigelegt sind. Eine genaue Beschreibung der Montage der Deflektoren befindet sich im Kapitel 5.2.
- 5) Ornamente in die Konvektionskanäle einbringen (Abb. 3. - S. 7)

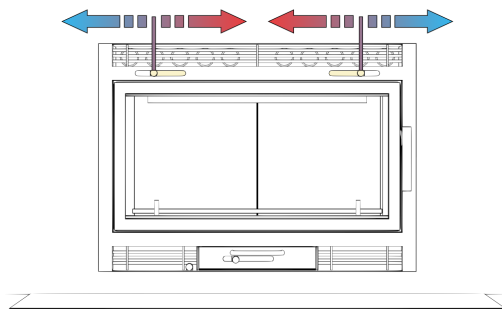
## 8.2 Regulierung der Luftzufuhr

Die Kaminkassette verfügt über vier Möglichkeiten, die Luftzufuhr zur Feuerstelle zu regulieren.

- 1) Zwei Regler am oberen Rand der Türrahmen - Regulierung der Luftzufuhr an die Türscheibeninnenseite (Abb. 7)
- 2) Senkrechter Regler - Öffnen und Schließen des Feuerrostes (Abb. 8)
- 3) Regler am Aschekasten; Öffnen und Schließen des Kastens - Regulierung der Luftzufuhr zur Feuerstelle von unten

**ACHTUNG:** Die Knäufe zur Regulierung der Luftzufuhr sollten mit viel Feingefühl montiert werden, sodass bei deren Verschiebung der Knauf nicht mit der Fläche des Türrahmens in Berührung kommt. Das Gewinde, mithilfe dessen der Knauf festgeschraubt ist, dient nur dem einfachen Austausch des Knaufs, z.B. gegen eine andere Farbe. Das Gewinde dient nicht zur Schließung oder Öffnung des Reglers durch Anziehen oder Abschrauben des Knaufs.

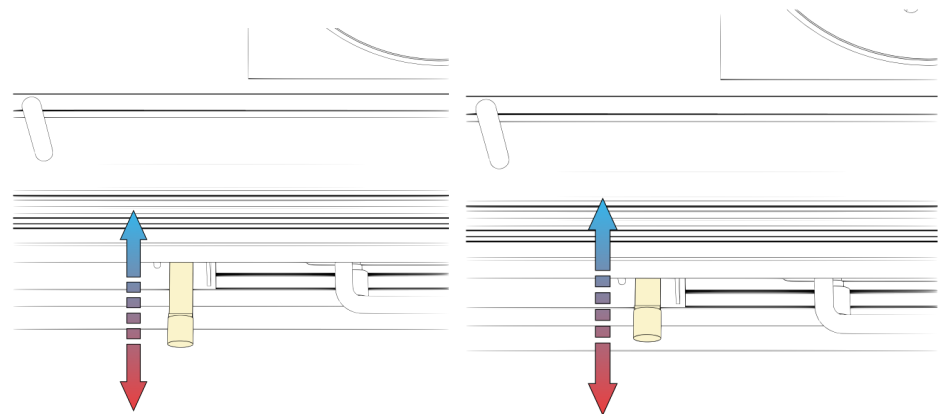
**Abbildung 7.** Zwei Regler am oberen Rand des Kaminkassettenrahmens



Die Veränderung der Position der Drehstellung des Feuerrostes (Öffnen und Schließen) bewirkt seine Reinigung, damit die Luft ohne Hindernisse zur

Verbrennungskammer gelangen kann. Dazu dient der senkrechte Regler neben dem Aschekasten (Abb. 8). Zieht man diesen, wird der Rost geöffnet, steckt man den Regler ein, wird der Rost geschlossen.

**Abbildung 8.** Öffnung des Feuerrostes - Stellung des Regler in Position 1. Schließung des Feuerrostes - Stellung des Reglers in Position 0.



**Achtung:** Um Verbrennungen bei der Regulierung der Luftzufuhr während des Betriebes zu vermeiden, empfiehlt es sich, den, dem Produkt beigelegten, Handschuh zu benutzen.

**Bei den ersten Inbetriebnahmen des Kamins sollte man auf die vorhandene Bebauung der Feuerstelle achten. Die Installation der Kaminkassette erhöht die Temperatur innerhalb des Schornsteins, deshalb sollen Ziegel- und Holzelemente in der nahen Umgebung des Kamins beobachtet werden.**

Unten stellen wir detaillierte Informationen bez. des ersten Entfachens des Feuers vor.

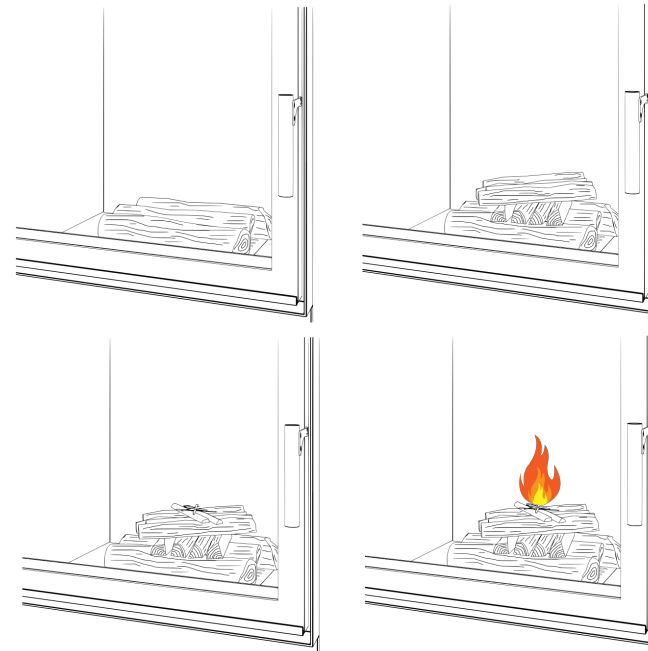
### 8.3. Entfachen des Feuers „von oben nach unten“ und „von unten nach oben“

Es gibt zwei Methoden zum Entfachen des Feuers. Die erste ist „von unten nach oben“, die zweite „von oben nach unten“. Beide ähneln sich. Der einzige Unterschied ist der Ort der Feuerlegung.

#### Entfachen des Feuers „von oben nach unten“

- 1) Legen Sie die Holzscheite auf den Boden der Feuerstelle. Größe und Dicke des Holzes hängen von der Größe des Kamins ab. Es ist jedoch zu erwähnen, dass die Holzscheite bei der Entzündung nicht länger als 50 cm und nicht dicker als 30 cm im Umfang sein sollten.
- 2) Anschließend legen Sie auf die Holzscheite weiteres Holz zum Anheizen. Es sollte weiches oder sehr weiches Holz sein. Ein sehr gutes Holz zum Anheizen ist Nadelholz (Tab. 3)
- 3) Auf das weiche Holz legen Sie klein geschnittenes Holz. Zum Anheizen kann man Grillanzünder in Form von Würfeln benutzen, mit Paraffin durchtränkt: 1 - 3 Stück. Es ist auch möglich, Zeitungen zu benutzen, die jedoch nach dem Verbrennen relativ viel Asche hinterlassen, die zur Entstehung einer größeren Menge Rußes beitragen.
- 4) Ist das Holz zum Anheizen vorbereitet, ist die Öffnung aller Drosselklappen und Regler, die für die Luftzufuhr für die Verbrennungskammer zuständig sind, notwendig. Gleichzeitig muss der Aschekasten einen kleinen Spalt breit geöffnet werden. Führt man keine Luft ins Innere des Kamins hinzu, wird die Flamme langsam erlöschen.
- 5) Der letzte Schritt ist das Anzünden des klein geschnittenen Holzes. Ist der Förderzug aus unterschiedlichen Gründen zu schwach, ist es empfehlenswert, die Kamintür einen kleinen Spalt offen zu halten (die geöffnete Tür lehnt am Kaminrahmen - Türgriff in der Schließposition).

Abbildung 9. Entfachen des Feuers „von oben nach unten“

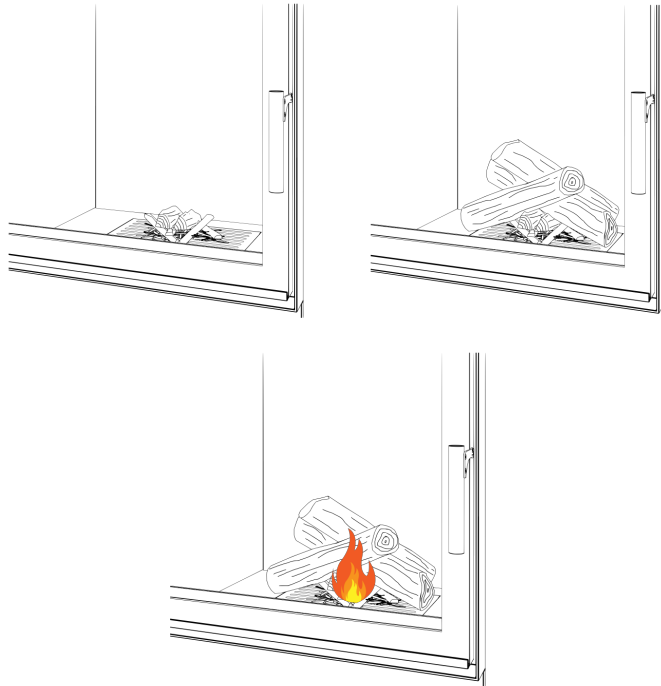


#### Entfachen des Feuers „von unten nach oben“

Bei der Methode, das Feuer „von unten nach oben“ zu entfachen, besteht der einzige Unterschied in der Reihenfolge, in der die einzelnen Holzschichten gelegt werden. Dieser Prozess hat umgekehrt zum oben dargestellten erfolgen.

- 1) Das klein geschnittene Holz einlegen (Holz zum Anheizen)
- 2) Holzscheite hinlegen
- 3) Die Luftkanäle öffnen
- 4) Anzünden

**Abbildung 10.** Entfachen des Feuers „von unten nach oben“



- Zum Entfachen des Feuers sollte eine kleine Menge Brennstoffes verwendet werden, zum Anheizen empfehlen wir kleine Stücke gut getrockneten Holzes.
- Nach dem Entzünden des Holzes zum Anheizen ist der Regler für die Luftzufuhr zu öffnen sowie die Kamintür anzukippen (die geöffnete Kamintür lehnt am Kaminrahmen - Türgriff in der Schließposition)
- Fängt das Holz Feuer, ist der Regler für die Luftzufuhr stufenweise zu schließen, sodass das Tempo des brennenden Feuers an Ihre Bedürfnisse angepasst wird.

**ACHTUNG:** Bei der ersten Verwendung der Kaminkassette soll die Temperatur innerhalb des Kamins langsam erhöht werden, bis zum Erreichen seiner maximalen Leistung. Bei der ersten und eventuell bei der zweiten Verwendung des Kamins kann aus seinem Inneren ein unangenehmer Geruch entweichen, der durch Verbrennung einer Schicht der feuerbeständiger Farbe verursacht wird, die bei dem Prozess verfestigt wird. Dieser Vorgang ist üblich und kein Grund zur Beunruhigung. In dieser Zeit empfiehlt es sich, den Raum zu lüften.

**ACHTUNG:** Die Glaskeramikscheibe und andere Elemente des Kamins erhitzen sich während des Brennvorgangs sehr stark. Trotz der Ausrüstung des Kamins mit einem sog. „kalten Türgriff“ wird empfohlen, den Kamin mit Schutzhandschuhen zu bedienen.

#### 8.4. Holzverladen und -nachladen

- Vor dem nächsten Nachladen des Kamins mit Holz sollte man abwarten, bis die Flammen verschwindend klein werden; im nächsten Schritt ist die Feuerstelle weitestgehend von der Asche zu befreien,
- Die maximale Menge des hinzugefügten Holzes ist von der Kamingröße und von seinem Volumen abhängig, sollte aber **niemals** 3 - 5 kg überschreiten. Eine größere Menge kann zur Beschädigung der Kaminkassette führen.
- Das Feuerholz ist so nachzuladen, dass es niemals eine der senkrechten Öffnungen für die Sekundärluftzufuhr verdeckt, die sich in den Ecken des hinteren Teils der Verbrennungskammer befinden.
- Die Holzscheite sollten möglichst im hinteren Teil der Feuerstelle abgelegt werden, um eine Berührung mit der Kaminscheibe zu vermeiden.
- Das Holz ist vorsichtig und in kleinen Mengen in die Feuerstelle einzulegen. Werden die Holzscheite hineingeworfen, kann es zum Bruch der Vermiculit-Platte oder der Schamottsteine führen, was im Endeffekt den Austausch der beschädigten Elemente erfordert.
- Um dem Kamin festen Brennstoff hinzuzufügen, öffnen Sie zunächst langsam die Kamintür, um den Druck auszugleichen. Ein schnelles und weites Öffnen der Tür kann zum Eindringen von Rauch in den Raum führen.
- Nach dem Nachladen des Holzes bringen Sie den Regler in die

Position der maximalen Öffnung - fängt das nachgeladene Holz Feuer, regulieren Sie erneut die Flamme.

**ACHTUNG: Beim Nachladen des Holzes denken Sie bitte daran, dass es niemals die Öffnungen für die Sekundärluftzufuhr im zentralen Teil der Verbrennungskammer verdecken darf.**

**Tabelle 4.** Menge des verbrannten Holzes pro Stunde (in kg), mit Rücksicht auf die Nennwärmeleistung der Kaminkassette

| Nennwärmeleistung (kW) | Holzmenge (kg/h) |
|------------------------|------------------|
| 5 - 6,9                | 1,5 - 2,3        |
| 7 - 9,9                | 2,3 - 3,3        |
| 10 - 12,9              | 3,3 - 4,3        |
| 13 - 15,9              | 4,3 - 5,3        |

### 8.5. Nutzung in der Übergangszeit

Die grundlegende Bedingung der richtigen Funktionsweise der IGNIF-Feuerstelle ist der richtige Kaminzug, der direkt von den jeweils aktuellen atmosphärischen Bedingungen abhängt. Aus diesem Grund kann die Verwendung der Kaminkassette und somit das Brennen in der Zeit, in der die Temperaturen draußen höher sind als die in den Wintermonaten und somit auch der Druckunterschied zu klein und der Kaminzug zu schwach, erschwert sein. Dies wiederum kann schwächeres Verbrennen des Brennstoffes oder starkes Qualmen zuzufolge haben.

In diesem Fall sollte man:

- 1) Die Verbrennungskammer der Kaminkassette sehr gut von Asche befreien (Pkt. 9 der vorliegenden Bedienungsanleitung).
- 2) Die Regler für die Luftzufuhr auf die Position „Maximale Öffnung“ stellen.
- 3) Die Regler in der Position der „Maximalen Öffnung“ stehen lassen bis das Holz richtig Feuer gefangen hat.

- 4) Ist der Kaminzug stabilisiert, wird empfohlen, die Regler für die Luftzufuhr nicht ganz zu schließen. Das völlige Verschließen der Luftzufuhr kann zum Verlust des Kaminzuges und somit zum Auslöschen des Feuers oder zum Glimmen (Qualmen) des Feuerholzes führen.

### 9. Reinigung der IGNIF-Kaminkassette

Die systematische Wartung der Kaminkassette ist nicht nur unerlässliche Bedingung für die Aufrechterhaltung der Garantie, sondern auch wichtig für die Sicherheit und die korrekte Funktionsweise des Gerätes. Unten werden die grundlegenden, mit der Reinigung der IGNIF-Kaminkassette verbundenen, Tätigkeiten vorgestellt:

- Reinigung der (Glaskeramik-)Scheibe
- Entfernung von Ruß, Asche und anderen Verunreinigungen aus der

Kammer der Feuerstelle

Beide oben genannte Tätigkeiten sind vor jedem weiteren Entfachen des Feuers durchzuführen.

#### Reinigung der Verbrennungskammer

Die Asche ist mithilfe einer Handschaufel zu entfernen und in einem Metallbehälter zu entsorgen (für Kinder unzugänglich aufbewahren).

#### Entfernung der Asche aus der Schublade des Aschekastens

Vor jedem Entfachen des Feuers ist zu prüfen, wieviel Asche sich in der Schublade des Aschekastens befindet. Die Aschenmenge darf 2 cm unterhalb des unteren Randes des Feuerrostes nicht überschreiten, sonst kann dieser beschädigt werden.

#### Reinigung der (Glaskeramik-)Scheibe

Verunreinigungen der Glaskeramikscheiben werden mithilfe von dazu bestimmten Flüssigkeiten oder Aerosol-Schäumen entfernt. Der Schaum ist auf die kalte Scheibe aufzutragen und nach ca.1 Minute mit einem Papiertuch trocken abzuwischen. Wichtig ist, dass das Putzmittel nicht an die

Abdichtungselemente gelangt. Auf lange Sicht kann dies zu deren Beschädigung führen.

**Wichtig:** Der Verunreinigungsgrad der Scheibe ist von der Qualität des verwendeten Brennstoffes abhängig.

**An der Scheibe lagern sich weniger Verunreinigungen ab, wenn:**

- zum Verbrennen trockenes Holz verwendet wird (Feuchtigkeit unter 20%),
- die richtige Verbrennungstemperatur aufrechterhalten wird (möglichst hoch),
- der Kaminzug gut ist.

Die Reinigung der Glaskeramikscheiben sollte nach jeder Verwendung des Kamins erfolgen. Die nicht entfernten Rußreste können verbrennen und infolge der Wirkung des Feuers schwer zu entfernen sein.

## 10. Wartung

**Alle Wartungsarbeiten am Kamin sind ausschließlich bei erloschener, kalter Feuerstelle und mit Schutzhandschuhen durchzuführen.** Darüber hinaus wird empfohlen - für die Sicherheit und um einen Scheibenbruch zu vermeiden - die Kamintür bei allen Wartungsarbeiten zu demontieren.

### Demontage der Kamintür

Um die Kamintür zu demontieren, ist die Sicherung vom oberen Scharnier abzunehmen und die angekippte Tür anzuheben. Anschließend den unteren Teil des Scharniers wegschieben und die Tür herabsetzen.

### Wartung der Stahlflächen

- Die Lackfläche darf nur mit einem trockenen Lappen abgewischt werden,
- Zum Ergänzen der lackierten Flächen wird eine feuerbeständige Ofenfarbe verwendet (Hitzebeständigkeit bis 650 Grad Celsius), erhältlich in Spray-Dosen.

**Achtung:** Es wird empfohlen, die Lackfläche nicht in Kontakt mit Wasser oder anderen chemischen Mitteln zu bringen. Eine Verwendung der oben genannten Substanzen kann zur Beschädigung der Lackfläche führen.

### Wartung der Türgriffe und Scharniere

Alle beweglichen Teile (Scharniere und Türgriffe) sind mit Kupferschmiermittel (Tube) zu warten. Mithilfe eines Wattestäbchens tragen Sie das Schmiermittel ausschließlich auf die beweglichen Teile (Öffnungs-/Schließmechanismus) auf. Es ist wichtig, dass das Mittel nicht auf die Lackfläche gelangt. In dem Fall ist das Schmiermittel unverzüglich mit einem trockenen Lappen oder Papiertuch abzuwischen. Es ist strengstens verboten, das Feuer im Kamin zu entfachen, wenn sich das Schmiermittel auf der Farbschicht des Kamins befindet.

Das Schmiermittel ist auf die Kamintür der Verbrennungskammer aufzutragen, sobald es Probleme mit dem Öffnen der Tür gibt oder bei lauten Geräuschen bei deren Öffnung. Die Wartung ist wie folgt durchzuführen:

- Die Tür der Verbrennungskammer öffnen und fixieren,
- Mithilfe eines Wattestäbchens eine kleine Menge des Schmiermittels auf die beweglichen Teile des Öffnungs-/Schließmechanismus auftragen
- Das Auftragen des Schmiermittels ist mit der Drehung der Verschlussrolle zu verbinden.
- Es ist empfehlenswert, diese Wartungsmaßnahme einmal im Jahr durchzuführen.

### Wartung der Schornsteinleitungen

Die Reinigung der Schornsteinleitungen sollte mindestens einmal im Jahr erfolgen und von einem dazu berechtigten Schornsteinunternehmen durchgeführt werden. Die Wartung ist mit einem Stempel in der Registerkarte der Kaminkassette zu dokumentieren.

### Reinigung der Konvektionsrohre

Die Reinigung der Konvektionsrohre sollte, wie die Wartung der Schornsteinleitungen, mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden. Zu diesem Zweck werden aus der Feuerstelle alle Deflektoren (Vermiculit-

Platten, die unter und über den Konvektionsrohren liegen) herausgenommen. Anschließend werden alle Zwischenräume zwischen den Konvektionsrohren im oberen Teil der Feuerstelle mit einer kleinen Bürste gereinigt, um den Ruß und andere Verunreinigungen zu entfernen.

## 11. Bemerkungen

- 1) **Es ist verboten, die Kaminkassette bei offener Kamintür und ohne den Feuerrost zu nutzen,**
- 2) Es ist besondere Vorsicht geboten, wenn sich in dem Raum, in dem der Kamin steht, Kinder befinden,
- 3) Die Feuerstelle darf nur unter Aufsicht eines Erwachsenen betrieben werden,
- 4) Das Gehäuse einer Kaminkassette ist so zu entwerfen, dass eine eventuelle Demontage der gesamten Kassette oder ihrer Teile möglich ist,
- 5) Beim Auftreten von Mängeln ist es untersagt, selbstständig am Produkt tätig zu werden. Es ist unverzüglich ein Vertragshändler oder der Hersteller zu kontaktieren.

## 12. Allgemeine Garantiebedingungen

Die allgemeinen Garantiebedingungen gelten in Polen und in den übrigen EU-Ländern. Der Gültigkeitszeitraum und Umfang der Garantie werden im Rahmen dieser Bedingungen gewährt, unabhängig von der gesetzlichen Gewährleistung, die unangetastet bleibt.

IGNIF gewährt 5-Jahre-Gewährleistung/Garantie mit der Möglichkeit einer Erweiterung für (Im Fall der erweiterten Garantie befindet sich die entsprechende Information über ihren Gültigkeitszeitraum im Garantieschein).

- Den Korpus der Kaminkassette.

Das Unternehmen IGNIF gewährt 24-Monate-Gewährleistung/Garantie für:

- Knäufe

- Originale Ersatzteile
- Zubehör

Die Garantie besteht von dem Tag an, an dem Sie das Produkt mit dem Garantieschein erhalten haben. Bei jedem Erwerb erhalten Sie einen Kassenbeleg oder eine Mehrwertsteuerrechnung. Das Vorbringen einer Reklamation erfordert von dem Käufer, dem Verkäufer den Erwerbsnachweis für das beschädigte Produkt sowie den Garantieschein vorzulegen.

### Garantieausschluss

Die Gewährleistung/Garantie umfasst keinen der nachfolgenden Punkte:

- Verbrauch und mechanische Beschädigungen infolge der Produktnutzung (Verbrauch des Produktes),
- Lackbeschichtung, die infolge zu hoher Temperaturbelastung beschädigt wurde,
- Dichtungen, deren Verbrauch, Verhärtung durch Benutzung ungeeigneter Mittel für die Glasreinigung hervorgerufen wurde,
- Beschädigungen, die durch den falschen Umgang mit zerbrechlichen Elementen wie Glas, verursacht wurden,
- Vernachlässigungen und Beschädigungen, die entstanden sind infolge von: falscher Verwendung, fehlender Wartung, fehlerhafter Montage und Nichtanwendung der Empfehlungen der vorliegenden Bedienungsanleitung.
- Mit der Wartung verbundene Tätigkeiten (Reinigung, Regulierung, Austausch der Elemente, die dem natürlichen Verbrauch unterliegen). nie, regulacja, wymiana elementów podlegających naturalnemu zużyciu).

Werden technische Veränderungen bei dem Gerät festgestellt, die nicht durch das Unternehmen IGNIF durchgeführt wurden, Teile nachgemacht oder demontiert, so verliert das Produkt die Garantie/Gewährleistung unwiderruflich.

Es ist erlaubt, nur Ersatzteile zu verwenden, die vom Hersteller stammen oder von ihm empfohlen werden.

Wenn Sie den Ihnen zustehenden Garantiezeitraum nutzen und somit eine Reparatur oder einen Austausch des Gerätes in Anspruch nehmen, wird die Garantie für die ausgetauschten oder reparierten Elemente oder Produkte erneuert.

## **Aufzeichnungen**

**Unabhängig von den oben genannten Garantie/Gewährleistungsbedingungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung, leisten Hilfe und erteilen Ratschläge. Im Notfall melden Sie sich bitte unter der E-Mail-Adresse: [kontakt@ignif.com](mailto:kontakt@ignif.com)**

**Mit freundlichen Grüßen  
IGNIF**